

d. h. die ovalen Stücke werden anfangs gar nicht, dann wenig und in den innersten Lagen stark am Boden umgebogen. Bisweilen kann die Außenhülle ganz oder fast ganz fehlen. Völlig unvermittelt ist dagegen der Übergang von der Umhüllung zur *Epilobium*-Zelle (anderes Material; Verleimung und lückenlose Aneinanderfügung der ovalen Blattstücke).

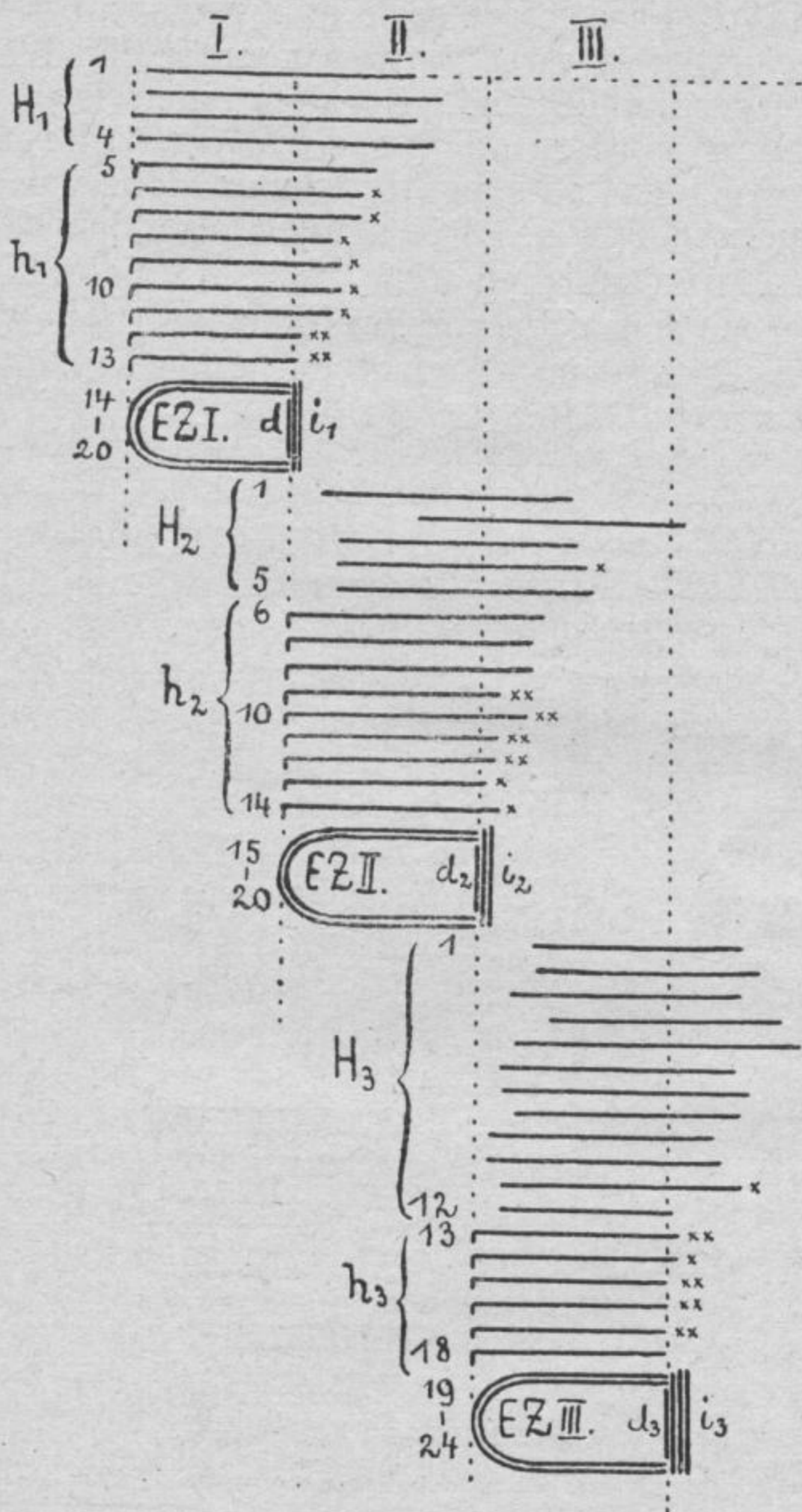


Fig. 1. Abwicklung der Umhüllung der drei ersten Zellen eines Baues aus Rotbuche (Typus B). Schematisch, in natürlicher Größe.

H Außenhülle, *h* Einzelhülle, *EZ* *Epilobium*-Zelle. — Die ovalen Stücke sind in der Reihenfolge ihrer Einfügung numeriert. * bez. ** bedeutet, daß die Ausschnitte nach der Einfügung wenig oder stark benagt und verkürzt sind, bei *EZ* ist dies stets der Fall. — Es schließen meist drei aufeinanderfolgende ovale Seitenstücke zu einem Ring zusammen; die Ringe sind ineinandergeschachtelt. — Die zweischichtige *Epilobium*-Zelle mit einem Deckel aus *Epilobium* (*d*), dem die hier (mit Ausnahme von *EZ III*) zweischichtige Isolierungsschicht aus Rotbuche (*i*) aufliegt. Die *d* und *i* sind in Wirklichkeit nach dem Zellinnern etwas konvex.

Die in Text-Figur 1 und 2 schematisch dargestellte Abwicklung eines Baues zeigt, daß die vorderen Enden der die *Epilobium*-Zelle bildenden ovalen Seitenstücke in annähernd gleicher Höhe abschneiden, daß aber